



PFARRBLATT

Fehring - Hatzendorf



September - November 2024

GEMEINSAM + GLAUBEN + GESTALTEN



Foto: Pfarr Fehring

Erntedankfest

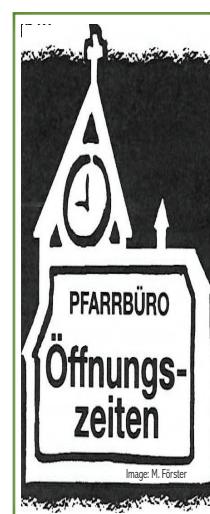
Wie viele christlich geprägte Feste hat auch das Erntedankfest vorchristliche Vorläufer. Bereits im Römischen Reich, im antiken Griechenland und in Israel waren Rituale zum Erntedank bekannt. Die Christen übernahmen den Brauch und integrierten ihn in den christlichen Glauben: In der Regel Ende September, Anfang Oktober dankt der Mensch Gott für seine Gaben.

Der Mensch ist nach wie vor verantwortlich für die Schöpfung und muss sorgsam mit ihr umgehen - das ist ein weiterer zentraler Gedanke des Ernte-

dankfestes. Das Fest kann Anlass sein, über die Abhängigkeit des Menschen von der Natur nachzudenken und Gott dankbar zu sein für das, was er von ihm erhält.

„Er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes, das du mir gegeben hast, Herr. Wenn du den Korb vor den Herrn, deinen Gott, gestellt hast, sollst du dich vor dem Herrn, deinem Gott, niederwerfen.“

(Dtn 26, 9-10)



FEHRING

Dienstag: 8-12 Uhr
15-17 Uhr
Mittwoch: 8-12 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr
15-17 Uhr

03155/2363
fehring@graz-seckau.at
www.fehring.graz-seckau.at

HATZENDORF

Mittwoch: 14-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
03155/2267
hatzendorf@graz-seckau.at
www.hatzendorf.graz-seckau.at

Ministrantenwallfahrt nach Rom



©Foto: Elisabeth Leitgeb

Die Nachtfahrt im Bus bei der Hin- und Rückreise gehört zu den wenigen unangenehmen Erfahrungen unserer Ministrantenwallfahrt nach Rom, die vom 28. Juli bis 3. August stattgefunden hat. Nach einem Gottesdienst aller steirischen Teilnehmer in Maria Trost mit unserem Bischof Krautwaschl ging es in sechs Bussen los.

Ziemlich fertig kamen wir am Morgen in der Hauptstadt Italiens an. Und dort war viel trinken und viel schwitzen angesagt, hatte es doch jeden Tag an die 40 Grad. Wobei uns das Trinken leicht fiel, gibt es in der Stadt doch 280 öffentliche Trinkbrunnen, die uns mit kühlem, frischen Wasser versorgten.

Den ersten Tag gingen wir mit einer Hop on Hop off Bustour gemütlich an und verschafften uns so einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten. Wir sahen in dieser Woche viele Kirchen und gingen in einige hinein, was nicht schwer fällt, hat Rom doch an die 900 davon. Sieben werden als Hauptkirchen bezeichnet, davon schafften wir vier. Der Dienstag Nachmittag war wohl der Höhepunkt mit der Audienz von Papst Franziskus, der 50.000 Ministrantinnen und Ministranten aus elf europäischen Ländern samt Begleiterinnen und Begleitern

am Petersplatz empfing. Als er mit dem Papamobil durch die Menschenmassen hindurchfuhr, konnten ihm alle begeistert zujubeln. Der Papst sprach zu uns über das Motto der internationalen Ministrantenwallfahrt „Mit dir“ aus dem biblischen Buch Jesaja. Es geht um die Gemeinschaft Gottes mit uns und unsere Gemeinschaft untereinander. So konnten wir auch viele andere Minis kennenlernen, was durch das Tauschen von Wallfahrtstüchern und Schlüsselanhängern erleichtert wurde.

Mitte der Woche konnten wir uns im Meer erfrischen. Über die schmutzigen Plumpsklohäuschen am Strand mit Saunatemperatur, die noch dazu nicht zu versperren waren, mussten wir uns sehr wundern. An diesem Abend brachen wir noch ins historische Zentrum auf, um die prächtigen Gebäude mit Beleuchtung zu sehen.

Am Donnerstag kamen alle Steirerinnen und Steirer in die Öase, einem Treffpunkt der Salesianer für die österreichischen Ministranten. Dort feierten wir mit Weihbischof Turnovszky, der in der österreichischen Bischofskonferenz für Kinder und Jugend zuständig ist, eine Messe.

Am letzten Tag stand endlich der Petersdom auf dem Programm. 1,5 Stunden Anstellen in der prallen Sonne für die Sicherheitskontrolle, die mal strenger, dann wieder laxer war, erfreute uns nicht sehr. Und dann folgte gleich eine weitere Warteschlange für den Besuch der Kuppel des Domes. Die 551 Stufen haben sich aber gelohnt, sahen wir doch zuerst von der Innenseite der riesigen Kuppel tief zum Altar hinunter und hatten dann oben eine wunderbare Aussicht auf die ganze Stadt. Wir waren in dieser Woche viel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs und staunten über nicht vorhandene bzw. nicht eingehaltene Busfahrpläne und geschlossenen U-Bahnstationen mitten in der Touristenhochsaison. Mit dem Hotel und dem Essen waren wir sehr zufrieden. Für die sieben Minis aus Fehring und die zwei aus Hatzendorf sowie die beiden Begleiter waren es trotz mancher Anstrengung unvergessliche Tage.

Möge dieses Erlebnis unsere Ministranten im Dienst am Altar stärken und im Glauben erfreuen! Ich hoffe, Sie alle konnten die eine oder andere schöne Erfahrung in diesem Sommer machen!

Pfr. Christoph Wiesler

Katholische Jugend Fehring



©Foto: Michaela Heuberger

Das erste Treffen der neu gegründeten Kath. Jugend Fehring fand am Abend des 29. Juni unter dem Motto „Feuer und Flamme“ statt. Zahlreiche Jugendliche sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam gemütliche Stunden am Lagerfeuer verbracht. Das zweite Treffen war ein „Open Air Kino“ im Juli.

Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen, bei den nächsten Treffen dabei zu sein. „Miteinander ist Freizeit besser!“, also schau vorbei und sei dabei!

Pfarrblattspende

Wir bitten um finanzielle Unterstützung für die Herstellung des Pfarrblattes.

Sie können Ihren Beitrag in der Pfarrkanzlei abgeben oder mit beiliegendem Erlagschein bzw. online einzahlen.

Vergelt's Gott für Ihren Beitrag!

Pfarre Fehring:

Sparkasse Fehring

IBAN AT45 2081 5000 4357 6867

Raiffeisenbank Region Fehring

IBAN AT35 3807 1000 0000 3921

Pfarre Hatzendorf:

Raiffeisenbank Region Fehring

IBAN AT30 3807 1000 0400 3224

Ehejubiläumsgottesdienst



©Foto: Barbara Graf-Dennel

Wie alljährlich wurden die Ehepaare, die heuer ihr 25-, 30-, 40-, 50-, 60-, 65- oder 70-jähriges Jubiläum begehen, zu einem Dankgottesdienst eingeladen. Viele Jubelpaare haben die Einladung zu dieser Feier angenommen und für ihren bisherigen gemeinsamen Lebensweg Dank gesagt. Mit dem Segen über die Ehepaare wurde Gott auch um eine gute Zukunft gebeten. Musikalisch wurde die feierliche Messe in Hatzendorf vom dortigen Kirchenchor und in Fehring vom Vulkanlandchor Pertlstein umrahmt.



©Foto: Felix Halbedl

Firmung 2025



DU bist eingeladen

.... das Sakrament der Firmung zu empfangen !

.... wenn DU bereit bist, mit Gleichaltrigen und einem/er Firmbegleiter/-in dich drauf vorzubereiten.

.... wenn DU bereit bist, deine Pfarrgemeinde (besser) kennenzulernen.

.... wenn DU deine Zukunft christlich gestalten willst.

Das Anmeldeformular bekommst du Anfang Oktober im Religionsunterricht in der Mittelschule oder als Gymnasiast in der Pfarrkanzlei. Darin befinden sich alle wichtigen Informationen. Die Anmeldung bringst du dann persönlich in die Pfarrkanzlei.

Caritas Haussammlung



26 Personen aus der Pfarrgemeinde Fehring haben heuer in den Monaten Februar bis Mai unter dem Motto „Unterwegs für Menschen in Not“ eine Haussammlung durchgeführt.

Das Ergebnis beträgt € 3.371,50. 10% davon bleiben bei der Pfarrcaritas. Herzlichen Dank allen SammlerInnen und SpenderInnen!

Ministrantenausflug



Am 1. Juni fuhren die Ministranten von Fehring und Hatzendorf mit dem Zug nach Judenburg, wobei es zunächst einen Schienenersatzverkehr gab. Nach einem kurzen Fußmarsch vom Bahnhof ins Stadtzentrum besuchten wir den Sternenturm, das modernste Planetarium Europas im höchsten Stadtturm Österreichs. Er hat 270 Stufen, die wir erklimmen haben. Auf den Lift haben wir gerne verzichtet. Nach diesem Aufstieg waren wir erschöpft, konnten uns aber beim Anschauen eines Films über die Entdeckung des Weltalls in bequemen Kinostühlen ausruhen. Dann wurde uns in der Sternenkuppel das Ster-

nenbild der Nacht gezeigt. Bei so viel Wissensvermittlung bekamen wir großen Hunger und aßen danach Pizza und Kebab. Und wir hatten uns vom Pfarrer ein gutes Eis verdient.

Schließlich gingen wir zum Pfarrhof Judenburg, wo die Pastoralassistentin uns willkommen hieß und wir mit vollem Einsatz Merkball und Völkerball spielten.

Dieser Ausflug motiviert uns, weiterhin in unserer Pfarrkirche zu ministrieren. Danke an unseren Herrn Pfarrer und an unsere Begleiterinnen Andrea und Martina sowie Begleiter Michael!

Ministrant Jeremias und Pfarrer Christoph

Fronleichnam



In der Feier der Messe wird das Brot zum Leib Christi. Wenn wir ihn aufnehmen, dann kann Jesus uns ganz nahe sein. Wie das Brot in seinen Leib gewandelt wird, so werden auch wir durch ihn verwandelt. Dankbar für dieses Geschenk ziehen wir zu Fronleichnam mit dem Leib Christi in der Monstranz feierlich durch die Pfarre.

Pfarrreise nach Salzburg



©Foto: Karl Pfister

Vom 17. bis 21. Juni haben 40 Reisefreudige eine sehr schöne und abwechslungsreiche Reise nach Salzburg unternommen. In der Mozartstadt wurden wir von Erzbischof Franz Lackner herzlich empfangen. Das Salzburger Land hat uns mit seinen idyllischen Seen und majestätischen Gipfeln begeistert und ließ uns über technische Meisterleistungen staunen. Wir haben uns auf die Spuren von Stille Nacht begeben und beliebte Wallfahrts- und Kraftorte besucht.

Nach einigen Busstunden am Wolfgangsee angekommen, ging es mit der steilsten Dampf-Zahnradbahn Österreichs gleich auf den Schafberg. Er gilt mit seiner charakteristischen Form als Wahrzeichen und einer der beliebtesten Aussichtsberge des Salzkammerguts. Voll besetzt haben wir dabei mit der Bahn fast 1.200 Höhenmeter überwunden, um am Gipfel mit einem Rundumblick auf eine wunderbare Seenlandschaft belohnt zu werden. Nach der Talfahrt sind wir in St. Wolfgang nach dem Besuch der Wallfahrtskirche ins Weiße Rössl eingekehrt, um anschließend mit dem Schiff, vorbei an der schroffen Falkensteinwand und an malerischen Bootshäusern, zum Nordufer des Sees, nach St. Gilgen, zu gelangen. Die Fahrt ins Hotel führte uns durch die Heuregion Trumer Seenland, vorbei an frisch gemähten Wiesen, nach Seeham ans Westufer des Obertrumer Sees.

Schon von weithin sichtbar thront die Festung Hohensalzburg über der Mozart- und Festspielstadt, unserem Tagesziel für den Dienstag. Nachdem wir uns im Erzbischöflichen Palais eingefunden haben, hat uns Erzbischof Franz Lackner herzlich empfangen, Gruppenfoto im Garten inklusive. Danach öffneten sich uns die Türen der Stiftskirche, Teile des Kreuzganges und die Chorkapelle der am Fuße des Mönchsbergs liegenden Erzabtei Stift St. Peter, dem ältesten bestehenden Benediktiner-Kloster im deutschen Sprachraum - eine Oase der Stille. Bei der anschließenden Stadtführung ging es über den Domplatz, mit

der bereits für die Jedermann-Aufführungen aufgebauten Zuschauertribüne, weiter zum Geburtshaus von Mozart und durch von der Getreidegasse abgehende Durchhäuser mit Innenhöfen und malerischen Arkadengängen zurück zum Dom zu Salzburg, der mit seiner mächtigen Kuppel und den zwei Türmen das Stadtbild eindrucksvoll prägt. Nach der Dombesichtigung, einer kurzen Verschnaufpause und dem barocken Mirabellgarten sind wir mit dem O-Bus zum Schloß Hellbrunn aufgebrochen, das Fürsterzbischof Markus Sittikus vor 400 Jahren am südlichen Strandrand in idyllischer Lage als Ort der Vergnügungen und Erholung anlegen ließ. Die Wasserspiele und skulpturengeschmückten Grotten haben auch bei uns für jede Menge Spaß und die eine oder andere nasse Erfrischung gesorgt.

Den Tag beschloss der Besuch der Stille Nacht Kapelle in Oberndorf, errichtet an der Stelle der Nikolauskirche, in der Stille Nacht nach dem Text von Josef Mohr und der Melodie von Franz-Xaver Gruber bei der Christmette 1818 erstmals gesungen wurde.

Am Mittwoch hieß es schon wieder Koffer-Packen. Nach dem Hotel Check-out und der Fahrt über das kleine deutsche Eck haben wir in der Wallfahrtskirche Maria Kirchental, inmitten der Loferer Steinberge, eine Messe gefeiert. Die Kirche, erbaut nach den Plänen von Fischer von Erlach, beherbergt die größte Votivbildsammlung Österreichs und beim Gnadenbild zeigt das Jesuskind mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf einen kleinen Vogel, als Symbol für unsere Schöpfungsverantwortung. Anschließend sind wir zu den Kapruner Hochgebirgsstauseen Mooserboden und Wasserfallboden aufgebrochen, die das Pumpspeicherwerk Kaprun mit Wasser versorgen. Mit Shuttlebussen und Europas größtem offenen Schrägaufzug, dem Lärchwand Schrägaufzug, gelangten wir zum Mooserboden. Leider war uns aufgrund von Wartungsarbeiten nur ein geleerter Stausee gegönnt und die Sicht ins Tal durch den Saharastaub getrübt. Ent-

schädigt wurden wir mit einer Staumauerführung ins Innere dieses beeindruckenden Bauwerks.

Am Donnerstag ging es mit den Gletscherbahnen Kaprun auf das Kitzsteinhorn. Mit Hilfe modernster Bergbahnen sind wir sicher und bequem durch verschiedene Klimazonen - von sanftem Grün und Bachläufen, über das Tundra klima mit Almrosen, Enzian und dem Mäh der Schafe und letztlich ohne Alpinausrüstung - in eine Welt von Eis und Fels auf 3.029 Meter Seehöhe „gegondelt“. Dort bot sich uns von der Panoramaplatzform „Top of Salzburg“ aus ein unvergleichlicher Blick auf ein phantastisches Gipfelmeer. Dieses Gletscherparadies ist aufgrund der Klimaerwärmung aber stark gefährdet und auch das Kitzsteinhorn ist da nicht ausgenommen. Mit großen Schneedecks wird im Gletscherbereich versucht, die Gletscherzunge am Horn zu schützen und eine Schneegarantie für den Frühwinter zu bewahren.

Nach der Gedenkstätte für die Opfer der großen Seilbahnkatastrophe gegenüber der Talstation ließen wir beim Durchwandern der Sigmund Thun Klamm über Holzwege und Brücken die Kraft des Wassers auf uns wirken. Anschließend war uns in Zell am See, ob von der Schmitten, beim Flanieren auf der Seepromenade oder bei der Schiffsfahrt am Zellersee, ein phantastisches Alpenpanorama gewiss, bevor es zurück ins Hotel ging.

Bei der Heimfahrt am Freitag bildete das Wallfahrts- und Stille Nacht Museum im kleinen beschaulichen Ort Mariapfarr im Lungau, in dem Joseph Mohr im Jahr 1816 den Text von Stille Nacht in Form eines Gedichts verfasst hat, einen stimmigen Abschluss unserer Pfarrreise.

Nach dem gruseligen Schloß Moosham, in dem einst grausame Hexenprozesse und Folterungen Unschuldiger stattfanden, sind wir über das Murtal am frühen Abend dank perfektem Bordpersonal und -service wieder wohlbehalten in Fehring angekommen.

Anna Bauer

Chronik



Pfarre Fehring

Alina Köhldorfer, Schiefer

Gott, halte Deine schützende Hand
über sie und ihre Eltern!



Pfarre Fehring

Vera Elisabeth u. Leonhard Kaufmann,
Fehring
Anna-Lena Gmeindl u. Lukas Pranger,
Hohenbrugg

Pfarre Hatzendorf

Julia Franziska u. Patrik Philipp Kosel,
Feldbach

Treuer Gott, segne diese Brautpaare!



Pfarre Fehring

Theresia Reindl, Fehring, 86 Jahre
Hermine Stubenschrott, Höflach, 86 Jahre
Franz Koller, Weinberg, 78 Jahre
Annemarie Schnedl, Fehring, 82 Jahre
Alois Löffler, Höflach, 87 Jahre
Stephan Gutmann, Pertlstein, 37 Jahre
Johann Allmer, Bairisch Kölldorf, 73 Jahre
Alexandra Reautschnig, Fehring, 83 Jahre
Alois Hebenstreit, Gutendorf, 76 Jahre
Werner Bauer, Burgfeld, 74 Jahre

Pfarre Hatzendorf

Anna Sapper, Hatzendorf, 90 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude
der Auferstehung!

Ein Fest der Gemeinschaft



Pfarrfest Fehring



©Fotos: Felix Halbeil

Bei herrlichem Wetter konnte das heurige Pfarrfest gefeiert werden. Ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben - den fleißigen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern, dem Chor der Stadtpfarre, der Stadtkapelle Fehring, der Seniorentanzgruppe, den „Hoamsuachan“ und natürlich allen Gästen.

Vielen Dank für die gespendeten Preise.

Es war wieder ein gelungenes Fest der Freude und Gemeinschaft.



Weitere Fotos unter: <https://fehring.graz-seckau.at>

Schöpfungseck

Papst Franziskus ruft in seiner Botschaft zum Schöpfungstag eindringlich zu einem „Wandel der Herzen, Lebensstile und Politiken“ auf, um den Lebensraum der Menschheit zu erhalten. Er klagt globale Ungerechtigkeiten an und drängt darauf, den „sinnlosen Krieg gegen die Schöpfung zu beenden.“ Der Papst nennt mehrere Beispiele, in denen sich dieser Krieg zeigt – etwa im rasenden Konsum, der den Wasserkreislauf des Planeten stört, in der ungezügelten Nutzung fossiler Brennstoffe und der Rodung der Wälder, die zu Temperaturanstiegen, Wasserknappheit und schweren Dürren führen sowie in räuberischen Industrien, deren Methoden des Ressourcenabbaus und der Tierhaltung der Umwelt schaden. Zentrale Begriffe in der Botschaft des Papstes sind „Gerechtigkeit“ und „Frieden“, die der Papst als Grundlage für ein Leben aller Menschen in Fülle und im Einklang mit der Schöpfung beschreibt.

Monika Martin

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA
FEHRING Ernst & Christine Götsch

Fehringer KIRCHENKONZERT

Sonntag, 24. November
16.00 Uhr Pfarrkirche Fehring

Karten erhältlich:
Raiffeisenbank Fehring; Apotheke Fehring
Kath. Bildungswerk - Ernst Götsch (0676/7224041)

Raiffeisenbank Region Fehring X
A ST. JOSEF APOTHEKE Fehring
SPAR CHRISTANDL

Der gute Witz

Eine Unterhaltung im Bahnabteil eines Zuges: „Auf was kauen Sie denn da ständig herum?“ – „Auf Apfelkernen.“ – „Und wozu soll das gut sein?“ – „Es fördert die Intelligenz.“ – „Aha, können Sie mir auch vier Stück geben?“ – „Gerne. Vier Stück kosten acht Euro.“ – Der Fahrgäst zahlt und bekommt die Kerne. Nach einer Weile des Kauens meint er: „Für acht Euro hätte ich mir aber jede Menge Äpfel kaufen können!“ – „Sehen Sie, die Kerne wirken schon!“

Bunter Bilderbogen



Pfarrfest Hatzendorf



©Fotos: Rupert Spörk
Im August war es wieder so weit. Das Pfarrfest wurde bei heißem Sommerwetter dank vieler Gäste sowie dem Musikverein Hatzendorf und der Weinberger Böhmischen zu einem schönen Erlebnis. Zu den Höhepunkten zählten die Verlosung, das Kinderprogramm und die Versteigerung. Ein großer Dank gilt Festobmann Franz Neubauer, PGR Vorsitzender Juliana Fuchs, den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen, die Preise zur Verfügung gestellt haben.

Mariä Heimsuchung



©Foto: Monika Mandl

Traditionsgemäß wird alljährlich am 2. Juli in Weinberg das Patroziniumsfest der Kapelle gefeiert. Im Anschluss an den festlichen Einzug der Vereine (Feuerwehr Weinberg, Musikverein Hatzendorf und ÖKB), zelebrierte Pfarrer Christoph Wiesler den Gottesdienst, der vom Chor oafoch g'sungan und dem Musikverein musikalisch umrahmt wurde. Nicht nur Weinbergerinnen und Weinberger, auch die Kinder der Volksschule Hohenbrugg und viele Leute aus den umliegenden Ortschaften waren wieder vertreten. Die Vorbereitungen für den gelungenen Festtag trugen auch zur Dorfgemeinschaft bei. So wurde von einigen Frauen im Vorfeld die Kapelle gereinigt und ein Kranz für die Kapellentür gebunden.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Michaela Temmel u. Monika Mandl
stellvertretend für das PGR-Team Weinberg

Dorfkapelle Pertlstein



©Foto: Pfarrere Fehring

Die Kapellengemeinschaft Pertlstein hat sich im letzten Jahr dazu entschieden, ihre Kapelle zu sanieren. Es galt die Mauer trocken zu legen und neu zu färben. Den krönenden Abschluss bildete die Weihe der Marienkapelle, die im August im Rahmen der Dorfmesse erfolgte. Danke den Initiatoren, den freiwilligen Helfern und allen Spenderinnen und Spendern.

Sommerjungscharstunde

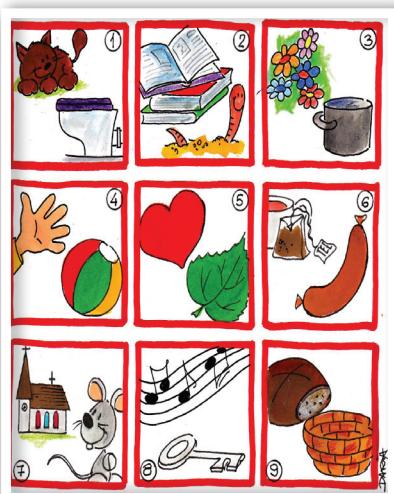


©Foto: Kerstin Hödl

Die katholische Jungschar lud im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde Fehring ein, bei einer sommerlichen Jungscharstunde dabei zu sein. Es war eine sehr lustige und gelungene „Ferien(s)passktion“, bei der ausgelassen gespielt und gelacht wurde. Auch die Kulinistik kam nicht zu kurz, alle waren begeistert vom „Woaz brotn“.

Das neue JS-Jahr startet im September. JS-Stunden finden im 14-tägigen Rhythmus mit Treffpunkt beim Pfarrheim Fehring statt. Die JS-Kinder freuen sich, wenn die Gruppe sich vergrößert. Wenn auch du Lust hast, gemeinsam zu spielen, zu lachen und spannende und abwechslungsreiche Dinge zu erleben, bist du bei der Katholischen Jungschar genau richtig! Hast du Lust, mitzumachen? Dann melde dich bei Kerstin Hödl (vormals Wurzinger) unter: 0664/5313286.

Wörter suchen



Finde heraus, welche zusammengesetzten Wörter in den neun Bildfeldern gemalt sind.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____

Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
In: Pfarrbriefservice.de

Wie gut sehen Sie eigentlich? Jetzt zum **Sehtest!**

Optik Ruck
Brillen. Kontaktlinsen.

Terminvereinbarung:
www.optik-ruck.at
oder telefonisch
03155 / 40695

FEHRING NORD ★

Priesterjubiläum



©Foto: Ernst Heuberger

Anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums zelebrierte Pater Franz Lebitsch am 13. Juli einen festlichen Gottesdienst in der Schlosskapelle Hohenbrugg. Am 8. Juli 1984 feierte er seine Primiz in Fehring, nachdem er eine Woche zuvor in Benediktbeuern in Bayern zum Priester geweiht worden war.

Zahlreiche Gäste aus seinem Heimatort und Vertreter von Feuerwehr und Politik sowie zahlreiche Pfarrgemeinderäte auch vergangener Perioden, feierten mit Pater Lebitsch. Er hilft immer wieder gerne in seiner Heimatpfarre bei Messen aus.

Ernst Heuberger

Die Pfarrgemeinde gratuliert P. Lebitsch herzlich zum 40-jährigen Priesterjubiläum und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes reichen Segen!

Pfarrbandausflug



©Foto: Johanna Unger

Musik verbindet alle Sprachen, jung und alt, Freude und Traurigkeit, Himmel und Erde. Sie verbindet auch die Mitglieder unserer Pfarrband, welche diese Verbundenheit bei einem Ausflug zur Eis-Greissler Welt ins niederösterreichische Krumbach als Danke für die musikalische Gestaltung der Familien- und Jugendmessen auf sehr unterhaltsame Weise erfahren durften.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte einfach bei Johanna Unger unter 0664/4951052 melden!

Michaela Heuberger

seit 1967



www.autokalcher.at

FEHRING

WIR STÄRKT
DIE REGION.



Einrichtungswerkstätte Gross GmbH & Co KG

Weinberg a.d. Raab 108 | 8350 Fehring

+43 (0) 664 15 21 364 | erich@gross-design.at

IDEEN
GEGEN
NORMEN
GROSS

meinebank.cc

+

-

×

=

÷

×

Kettner.

BUCHHALTUNG & CO.

Rechnungswesenpartner
für EPU, Kleinst- und
Kleinunternehmen



Kettner KG | Grazer Straße 1 | A-8350 Fehring

T: +43 (0) 664 435 27 31 | E: beratung@kettner.at

Buchhaltung • Jahresabschluss • Mahnwesen •

Kalkulation • Kostenrechnung • Controlling •

Planrechnungen • Budgetierung • Gründungsberatung

Malerbetrieb

Pölz & Wagner OG

- Malerei - Anstrich
- Fassaden - Gerüstverleih



Mobil: 0664/320 54 86
www.poelz-wagner.at

e Lugitsch

SINNVOLLE ENERGIE

ELEKTROINSTALLATION | KUNDENDIENST | BRANDMELDETECHNIK
AUTOMATISIERUNG | SMART HOME | RED ZAC SHOP | FACHMARKT

www.e-lugitsch.at



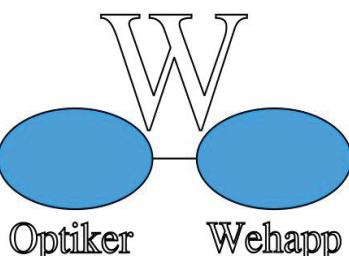
Winkler
Bäckerei-Konditorei-Café
Hauptplatz 8, 8350 Fehring
03155/2263
www.winkler-fehring.at

ESSEN
auf Rädern

GASTHOF-HOTEL ***

GASSLWIRT

Gasthof-Hotel „Gasslwirt“ . Gradwohl KG . Quergasse 2 . 8350 Fehring
Telefon +43 (0)3155 2358 . office@gasslwirt.com . www.gasslwirt.com



Optiker Wehapp

... immer
gut beraten!

GASTHOF
KRAXNER

Hatzendorf 23 | 8361 Fehring | 03155/2471 | info@gasthof-kraxner.at

W E I N G U T
K A P P E R

Weingut Familie Kapper, Brunn 14, 8350 Fehring
www.weingut-kapper.at

LUTTERSCHMIED

Wir planen und bauen Wünsche!

Naturstein TRUMMER
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at



...schafft
Atmosphäre

REINISCH
STEINTECHNIK

Thomas Herzog 0676 88 240 812
thomas.herzog@stein.at
8330 Feldbach - Mühldorf 3



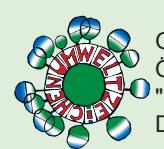


Gottesdienste im Pfarrverband Fehring - Hatzendorf

Samstag, 31.8.	Keine Vorabendmesse!	Sonntag, 27.10.	30. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 1.9.	22. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring		8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Samstag, 7.9.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Freitag, 1.11.	Allerheiligen
Sonntag, 8.9.	23. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring		8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen der Pfarre 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring 13.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof Hatzendorf 14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof Fehring
Samstag, 14.9.	18.00 Uhr Patroziniumsmesse in Höflach	Samstag, 2.11.	Allerseelen
Sonntag, 15.9.	24. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring 15.00 Uhr Andacht bei der Notburgakapelle in Haselbach		9.00 Uhr Hl. Messe in Fehring mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen der Pfarre
Samstag, 21.9.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Sonntag, 3.11.	31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 22.9.	25. Sonntag im Jahreskreis 8.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Hatzendorf 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring		8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Samstag, 28.9.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Samstag, 9.11.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 29.9.	26. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Hatzendorf 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Fehring Wir bitten um eine Spende für die Caritas.	Sonntag, 10.11.	32. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Familienmesse in Fehring
Samstag, 5.10.	15.00 Uhr Begegnungsgottesdienst für ältere u. kranke Menschen in Fehring - Es besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung.	Samstag, 16.11.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 6.10.	27. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Sonntag, 17.11.	33. Sonntag im Jk - Elisabethsonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring Wir bitten um eine Spende für die Caritas.
Samstag, 12.10.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Samstag, 23.11.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 13.10.	28. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Familienmesse in Fehring	Sonntag, 24.11.	Christkönigsonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring In beiden Pfarren feiern die Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, diesen Gottesdienst mit.
Samstag, 19.10.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Samstag, 30.11.	Adventkranzsegnungen in den Ortschaften
Sonntag, 20.10.	29. Sonntag im Jk - Sonntag der Weltkirche 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Sonntag, 1.12.	1. Adventsonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Familienmesse in Fehring mit dem Nikolaus
MISSIO bittet um eine Spende für die ärmsten Diözesen der Welt.			
Samstag, 26.10.	9.00 Uhr Hl. Messe in Fehring	Kurzfristige Änderungen erfahren Sie in der Pfarrkanzlei, im Schaukasten und auf der Homepage.	

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Fehring
Grazerstraße 10, 8350 Fehring; T: 03155/2363, M: fehring@graz-seckau.at
Hersteller: Druckhaus Scharmer GmbH, 8330 Feldbach
Kommunikations- und Mitteilungsorgan des Pfarrverbandes
Fehring-Hatzendorf, erscheint viermal jährlich



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950